



Projekt Erfassung und technische Prüfung von Anträgen im Förderprogramm
„Energieeffiziente Straßenbeleuchtung“ (abgeschlossen)

Auftraggeber: (damaliges) Umweltministerium
Baden-Württemberg

Ansprechpartner: Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Tel. (0711) 126-0

Bearbeitungszeit: Frühjahr/Sommer 2009

Ergebnis: Mit dem im Frühjahr 2009 von damaligen UM einmalig aufgelegten Förderprogramm „Energieeffiziente Straßenbeleuchtung in Wohngebieten“ wurden die energetische Sanierung der kommunalen Straßenbeleuchtung sowie der Einsatz von Leuchtdioden (LED) in bestehenden Ampelanlagen gefördert. Die Höhe der Förderung bemaß sich – abgeleitet vom älteren, erfolgreichen Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ – in erster Linie an der CO₂-Minderung und betrug 50 € pro vermiedener Tonne CO₂. Maximal wurde ein Zuschuss von 50.000 € pro Antrag bzw. 25 % der förderfähigen Investitionen gewährt. Aufgrund des auf rund 2 Mio. € begrenzten Förderbudgets wurden von den 378 fristgerecht eingegangenen Anträgen, die für eine Förderung von knapp 5 Mio. € standen, durch eine Jury 116 Vorhaben (davon 20 LED-Ampelanlagen) für eine Förderung ausgewählt. Die durch die Förderung über die Lebensdauer der Anlagen bewirkte CO₂-Minderung kann mit 75.000 Tonnen angegeben werden. Die damit verbundenen Maßnahmen haben Investitionen von knapp 10 Mio. € ausgelöst. Das Programm hat somit wesentlich dazu beigetragen, das Augenmerk der Kommunen auf das Thema Straßenbeleuchtung zu lenken und eine systematische Bestandsaufnahme sowie zum Teil überfällige Sanierungsmaßnahmen voranzutreiben. Die Bearbeitung konnte noch im Jahr 2009 abgeschlossen werden; eine ebenfalls vom UM in Auftrag gegebene Evaluierung der Ergebnisse in Form einer Betreiberbefragung ist in Arbeit.



Bild: Fördergelder für
Kommunen

Ihr Ansprechpartner bei der KEA für Grundsatzfragen und Förderprogramme:

Dr.-Ing. Martin Sawillion Tel. (0721) 984 71-18
E-Mail: martin.sawillion@kea-bw.de